

8. Schaufenster der Kultur(en): Zum Gebrauch ethnologischer Kategorien und Verfahren an der Schnittstelle von Visueller Anthropologie und Medienanthropologie

**Julia Binter, Museum für Völkerkunde Wien / Universität Wien,
julia.binter@ethno-museum.ac.at**

**Vanessa Marlog, Ludwig-Maximilians-Universität München,
vanessa.marlog@ethnologie.lmu.de**

Dieser Workshop widmet sich den Möglichkeiten und Problemen der Repräsentation von „Kultur“ und kulturellen Prozessen (Hybridisierung vs. Hegemonialisierung) in Bild und Ton. Dabei soll eine sich diversifizierende Visuelle Anthropologie und ein sich wandelnder Kulturbegriff berücksichtigt werden.

Als Spiegel kultureller Prozesse ist das bewegte Ton-Bild möglicher Austragungsort einer Neudefinition von „Kultur“. Das theoretische, analytische sowie praktische Ausloten der Möglichkeiten und Grenzen audio-visueller Medien wird folglich sowohl auf inhaltlicher als auch struktureller Ebene notwendig.

Mit welchen Mitteln werden zu welchem Zweck welche Vorstellungen von „Kultur“ und kulturellen Prozessen generiert? Wie wirken sich technologische Entwicklungen (Youtube und social network Plattformen) und damit einhergehende Möglichkeiten der Partizipation (shared anthropology ebenso wie ethnography from within) auf Produktion und Rezeption kultureller Bildwelten sowie auf das audiovisuelle Produkt selbst aus?

16. September, 12.00 – 13.30 / Raum 003

Selbstpräsentation durch Film. Die brasilianischen Ashaninka des Flusses Amonia und die filmerische Darstellung ihres Alltags und ihrer Kultur

Eliane Fernandes Ferreira, Philipps-Universität Marburg

Audiovisual Media as Creator of Culture

Andrew Tucker, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Youtube, Ernst Lossa und die Revitalisierung jesischer Identität. Eine Betrachtung crossmedialer Selbstinszenierung der Jenesen von Ichenhausen

Gerhard Böck

16. September, 15.00 – 16.30 / Raum 003

Arten des Sehens. „Kultur“, Tourismus und *Mimesis*

**Jaroslava Bagdasarova, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung,
Halle/Saale**

Kulturvermittlung non-verbal

Gerd Becker, Johannes Gutenberg-Universität Mainz